



Bilingualer Unterricht in der Grundschule

- Konzept -

Ziel der Albert-Schweitzer-Schule ist es, Kinder und Jugendliche von heute angemessen auf die Anforderungen in einer global vernetzten Welt vorzubereiten. Die Albert-Schweitzer-Schule möchte mit einem bilingualen Sprachzug die Erziehung ihrer Schülerinnen und Schüler zu Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz besonders fördern.

Diesen angestrebten Kompetenzen liegt das Prinzip zugrunde, dass die Schülerinnen und Schüler die englische Sprache als Arbeitssprache innerhalb des Sachfaches nutzen – nutzen sollen und nutzen können. Sprache wird somit in ihrer dienenden Funktion von den Kindern wahrgenommen. Auf diese Weise wird eine natürliche Verbindung zwischen Sprach- und Sachlernen geschaffen. In der Grundschule findet dies zunächst im Bereich des rezeptiven Sprachlernens statt; erst allmählich und stark individualisierend kommen produktive Phasen hinzu.

Rahmenbedingungen an der Albert-Schweitzer-Schule für das Schuljahr 2013/2014

Einrichtung eines Zuges mit bilinguaem Profil ab Klasse 1, dessen zeitlicher Umfang 8 Stunden regulär nach Stundentafel **plus 2 Stunden** betragen soll.

In folgenden Fächerverbänden wird in der Fremdsprache Englisch unterrichtet:

- Themenbereiche aus Mensch, Natur und Kultur: 5 Stunden
- Bewegung, Spiel und Sport: 3 Stunden

Das Fach Englisch wird wie bisher 2 Stunden unterrichtet. Der zusätzliche Stundenbedarf von 2 Stunden ergibt sich aus dem vertieften Erarbeiten von Sachfachinhalten MeNuK in der Fremdsprache.



Ziele des bilingualen Lernens

- Freude an der Sprache Englisch wecken
- Sprachhemmung vermeiden
- Förderung einer hohen Sprachkompetenz
- Wissen über Sprache und Aufbau von Sprachen vertiefen: sowohl über die deutsche als auch über andere Herkunftssprachen
- Freude am Sprechen verschiedener Sprachen
- Öffnung für andere Kulturen
- Vertiefung des europäischen Gedankens
- Nachteilsausgleich für Kinder mit Migrationshintergrund: Alle Kinder befinden sich in der gleichen Ausgangslage beim Erlernen von Englisch.

Didaktische Konzeption

Die Kinder sollen durch die Immersionsmethode nach Vorgabe der derzeit gültigen Bestimmungen – Bildungsplan für die Grundschule aus dem Jahr 2004 – unterrichtet und gefördert werden. Auf Englisch unterrichtet werden die Fächerverbünde Mensch, Natur, Kultur sowie Bewegung, Spiel und Sport.

Fachtermini werden stets auch auf Deutsch eingeführt. Den Kindern ist der Gebrauch der deutschen Sprache im Unterricht gestattet. Sie werden aber zur Verwendung des Englischen ermutigt. Wichtige Unterrichtsprinzipien sind Kontextualisierung und handlungsorientiertes Lernen.

Die Alphabetisierung erfolgt auf Deutsch. Das englische Schriftbild wird dem Entwicklungsstand und den Lernbedürfnissen der Kinder entsprechend angeboten. Die nach der Kontingenzstundentafel vorgesehenen zwei Englischstunden bleiben unberührt.

Methodische Konzeption

Die Schülerinnen und Schüler müssen sich die Inhalte von Sachfächern über die Fremdsprache erschließen.

Grundlegend ist Kontextualisierung. Diese erreicht man durch Lernen mit allen Sinnen und dem handelnden Umgang mit den für das Thema wichtigen Dingen, unterstützt durch entsprechende Medien wie Bilder, Filme, etc. und intensive Gestik und Mimik der Lehrkraft. Classroom phrases, Rituale und Routinen im Schulalltag bieten ein hohes Maß an Wiederholungsmöglichkeiten und geben den Kindern Rahmen und Struktur. Über die TPR – Methode - total physical response - können Lehrerinnen und Lehrer das Verständnis seitens der Schülerinnen und Schüler auch ohne deren verbale Äußerungen in der Fremdsprache erkennen. Als Kommunikationsstruktur gilt die auch im traditionellen Fremdsprachenunterricht angewandte "negotiation of meaning", das heißt Äußerungen der Kinder werden aufgenommen, von der Lehrkraft in eine sprachlich korrekte Form überführt und bezüglich ihrer inhaltlichen Korrektheit kommentiert.¹

¹Burmeister 2006; Piske 2007; Uta Fischer 2007



Ausgewählte MeNuK-Themen im Anfangsunterricht Klasse 1 / 2

- Das bin ich
- Klassenraum, Unterrichtsmaterial und Schulweg
- Ernährung
- Kinder in der Welt
- Weihnachten
- Rituale, feste, Ereignisse, Darstellendes Spiel, Lieder
- Natur macht neugierig
- Künstler: Farben und Formen
- Tiere
- Experimente
- Mensch, Tier, Pflanzen

Benotung

- Fremdsprachenkenntnisse werden nur im Fach Englisch bewertet.
- Leistungserhebungen im Fächerverbund MeNuK werden in deutsch durchgeführt

Es entstehen in anderen Fächern keinerlei Nachteile auf Grund der Fremdsprache.

Kooperation Kindergärten und weiterführende Schulen

- Kooperation mit den bilingual arbeitenden Kindertagesstätten für einen gelingenden Übergang; s. schulspezifisches Kooperationskonzept Kindertagesstätten – Albert-Schweitzer-Schule
- Kooperation mit weiterführenden Schulen mit bilingualem Zug, derzeit Helmholtz-Gymnasium Heidelberg

Heidelberg, 3. September 2012

Cathrin Bittler, Julia Hecker, Patricia Seidel, Joachim Weiss, Silvia Zehner